

## Mariam Batsashvili, Klavier

### Biografie

*Irgendwie muss es in der DNA der Georgier ein fabelhaftes musikalisches Gen geben. [...] Jetzt war es die 25-jährige Mariam Batsashvili, die im Herkulessaal nicht nur pianistisch glänzte, sondern auch eine Rarität servierte: das Klavierkonzert a-Moll von Clara Schumann [...]. [Es] zeigte Clara Schumann als empfindsame Seele und Batsashvili als sensible Klangpoetin.*

*Süddeutsche Zeitung, Klaus P. Richter, 17.6.2019*

Die Pianistin Mariam Batsashvili erlangte internationale Aufmerksamkeit, als sie 2014 den 10. Franz Liszt Klavierwettbewerb in Utrecht gewann und schafft es, sich direkt in die Herzen ihres Publikums zu spielen. Ihr Farbenreichtum, tiefer Einstieg in die unterschiedlichsten Werke gepaart mit stupender Anschlagskultur berühren und begeistern. Als BBC New Generation Artist gab sie ihre Debüts beim Cheltenham Festival, mit dem BBC Symphony Orchestra, dem BBC National Orchestra of Wales sowie mit dem Ulster Orchestra bei den BBC Proms. Im August 2019 erschien ihr erstes Album für Warner Classics und ihr zweites Album ist bereits eingespielt.

Erste Orchestererfahrung auf Spitzenniveau konnte die junge Pianistin unter anderem mit dem niederländischen Radio Filharmonisch Orkest unter James Gaffigan im Concertgebouw Amsterdam (Liszt Klavierkonzert Nr. 1), dem Rotterdam Philharmonisch Orkest unter Rafael Payare (Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 1) und dem Royal Philharmonic Orchestra unter Alexander Shelley (Liszt Klavierkonzerte Nr. 1 und 2) sammeln. In rund 30 Ländern gab sie bereits Soloabende, darunter China, Südkorea, Indonesien, Brasilien, Südafrika, Frankreich, Spanien, Norwegen, die baltischen Staaten sowie Benelux und Deutschland. Sie war zu Gast bei zahlreichen Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Mailänder Festival Piano City und beim Festival Piano aux Jacobins in Toulouse.

Als „Rising Star“ der European Concert Hall Organisation (ECHO) gastierte sie in der Saison 2016/17 in den bedeutendsten Sälen Europas. So war sie unter anderem an den Philharmonien von St. Petersburg, der Tonhalle Zürich, dem Mozarteum Salzburg und der Londoner Wigmore Hall zu erleben; im Rahmen des „Debüts im Deutschlandfunk Kultur“ konzertierte sie mit großem Erfolg an der Berliner Philharmonie.

Zu den Höhepunkten der Saison 2021/22 zählen ihre Rezital-Debüts im Wiener Konzerthaus, beim Rheingau Musik Festival, beim Edinburgh Festival, beim Klavier-Festival Ruhr, beim Schumannfest Düsseldorf, bei der Fundación Juan March Madrid und beim De Bijloke Muziekcentrum Gent sowie Orchesterkonzerte mit dem Orchester des Staatstheaters Cottbus (Clara Schumann Klavierkonzert), mit der Filharmonia Opolska (Clara Schumann Klavierkonzert und Liszt Klavierkonzert Nr. 1), mit den Duisburger Philharmonikern (Robert Schumann Klavierkonzert) und mit den Münchner Symphonikern (Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 1).

Mariam Batsashvili, geboren 1993 in Tiflis, studierte zunächst in ihrer Heimatstadt bei Natalia Natsvlishvili, bevor sie an die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar zu Grigory Gruzman wechselte. 2011 gewann sie den Franz Liszt Wettbewerb für junge Pianisten in Weimar; den renommierten Arturo Benedetti Michelangeli Preis erhielt sie 2015. Mariam Batsashvili ist Carl-Heinz Illies-Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und wird von der Stiftung The Keyboard Charitable Trust gefördert. Seit 2017 ist sie offizielle Yamaha-Künstlerin.

Saison 2021/2022

**Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzdrukken. Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.**

[https://de.karstenwitt.com/kuenstler\\_in/mariam-batsashvili](https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/mariam-batsashvili)

Dokument erstellt am 21/04/2022 01:04

[de.karstenwitt.com](https://de.karstenwitt.com)